

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **4 (1886)**

Heft 87

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 13. September — Berne, le 13 Septembre — Berna, li 13 Settembre

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel

Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce

Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes.

Publications prévues par le Code fédéral des obligations.

Amortisationsbegehren.

Jürg & C^o in Basel, vertreten durch Amtmann Schlageter, begehren gerichtliche Amortisation des von E. Cretin in Liestal unter'm 30 Mai 1886 ausgestellten, auf Jürg & C^o gezogenen und von diesen acceptirten Wechsels von Fr. 1123. 47, fällig gewesen per 31. August 1886.

Der allfällige Inhaber dieses Wechsels wird hiemit aufgefordert, denselben innert drei Monaten, von heute an gerechnet, also bis spätestens den 18. Dezember 1886 der unterzeichneten Behörde vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation desselben ausgesprochen würde.

Den 18. September 1886.

Zivilgerichtsschreiberei Basel.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce — Iserizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf Löschungen bezügelichen Publikationen wird Kurschrift verwendet. — Les publications concernant des radiations sont faites en caractères italiques. — Quelle pubblicazioni che riguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1886. 15. September. Die Firma „Sal. Kindlimann“ in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 213) ist in Folge Hinschiedes des Inhabers erloschen. Die Firma J. Kindlimann-Reifer in Winterthur (S. H. A. B. 1883, pag. 318) führt das bisher von der erloschenen Firma Sal. Kindlimann betriebene Geschäft, Baumwollspinnerei und Stückerie in Aadorf, Kt. Thurgau, weiter.

15. September. Die Firma „H^{ch} Arnold-Vögeli“ (H^{ch} Arnold-Voegeli) in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 45) ist in Folge Hinschiedes des Inhabers erloschen. Inhaberin der Firma Frau C. Arnold-Vögeli in Zürich ist Wittve Catharina Arnold geb. Vögeli von und in Zürich. Diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma H^{ch} Arnold-Vögeli. Natur des Geschäftes: Baumwoll-, Leinen- und Wollwarenhandlung. Geschäftslokal: Rennweg 33.

15. September. Die Firma Ehrismann-Frick in Außersihl (S. H. A. B. 1883, pag. 489) ist in Folge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

15. September. Die Firma „J. J. Gugolz zum Bazar“ in Horgen (S. H. A. B. 1883, pag. 645) ist in Folge Hinschiedes des Inhabers erloschen. Inhaberin der Firma Wittve E. Gugolz in Horgen ist Wittve Anna Elisabetha Gugolz geb. Strübi von und in Horgen. Diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma J. J. Gugolz zum Bazar. Natur des Geschäftes: Schuh-, Kleider-, Quincaillerie- und Spielwarenhandlung. Geschäftslokal: Zum Bazar, Seestraße 122. — Die Firma erteilt Prokura an Marie Emilie Gugolz von und in Horgen.

16. September. Inhaber der Firma A. O. Werdmüller, Central-Apotheke in Zürich ist August Otto Werdmüller von und in Zürich. Natur des Geschäftes: Apotheke. Geschäftslokal: Bahnhofstraße 108.

16. September. Inhaber der Firma B. Tisiotti in Zürich ist Bernardo Tisiotti von San Vito, Italien, in Zürich. Natur des Geschäftes: Weinhandlung und italienische Produkte. Geschäftslokal: Marktgasse 3.

16. September. Inhaberin der Firma S. Hirzel-Tryndler in Hottingen ist Susanna Hirzel geb. Tryndler von Winterthur, in Hottingen. Natur des Geschäftes: Kommission und Agenturen. Geschäftslokal: Ritterstraße 1. — Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Matthäus Jakob Hirzel, wohnhaft in Hottingen.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Biel.

1886. 10. September. Die im Handelsregister von Biel vom 15. September 1884 eingetragene und im S. H. A. B. Nr. 76, pag. 665, vom 21. September gl. Jahres publizirte Firma Vorsichtskasse in Biel hat Kollektivprokura erteilt den Herren Otto Haller, Kassier, und Julius von Bergen, Buchhalter, beide in Biel. In Folge Absterbens des Julius von Bergen ist die Prokura desselben erloschen. Der Verwaltungsrath hat nun Einzelprokura erteilt dem Herrn Otto Haller in Biel.

14. September. Inhaber der seit 1. Oktober 1885 bestehenden Firma A. Köhli in Biel ist Herr Adolf Köhli von Niederried, wohnhaft in Biel. Natur des Geschäftes: Spezerei- und Merceriewaaren, auf der Mühlebrücke.

16. September. Inhaberin der Firma E. Riesen in Biel ist Frau Elisabeth Riesen geb. Schneider, Christians des Konkursiten Ehefrau, von Oberalm, in Biel. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Brodverkaufsgeschäft. Besteht seit 16. Oktober 1883. — Frau Riesen erteilt Prokura ihrem Ehemann, Christian Riesen, Bäcker in Biel.

16. September. Inhaber der unter der Firma Flury frères (Gehr. Flury) in Biel auf 1. September 1886 gegründeten Kollektivgesellschaft sind die HH. Vinzenz Flury allié Gast von Lommiswyl, Kt. Solothurn, wohnhaft in Biel, und dessen Bruder Franz Flury, Kaufmann in Grenchen. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Uhren-Rohwerken, als: Ebauches, Finissages und Echappements. Geschäftslokal: Fabrikgebäude Nr. 104 in der Champagne in Biel.

Bureau Burgdorf.

15. September. Unter der Firma Gebrüder Gammeter in Burgdorf haben Emil Gammeter, Schuhmachermeister, und Paul Gammeter, beide von und wohnhaft in Burgdorf, auf 1. September 1886 eine Kollektivgesellschaft eingegangen. Natur des Geschäftes: Leder- und Schuhmacherfournituren-Handlung. Geschäftslokal: Am Rüttschelengäbli.

Bureau de Delémont.

14 septembre. Le chef de la maison Hennet-Jacquin, établie à Delémont, est Ulrich Hennet, de Delémont, y domicilié. Genre de commerce: Installations électriques, atelier de dorure, argenture et nickelage.

Bureau Laupen.

15. September. Inhaber der Firma G. Vögeli, Negt. zu Laupen ist Herr Gottlieb Vögeli, Negt. und Notar, von und zu Laupen. Natur des Geschäftes: Tuch- und Spezereiwarenhandlung. Geschäftslokal: Bärenplatz 38.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1886. 13. September. Inhaber der Firma H. Zander, Bierbrauerei zum Lädeli in Luzern ist D^r Heinrich Zander von Düsseldorf, wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäftes: Bierbrauerei.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau de Romont (district de la Glâne).

1886. 23 août. Ensuite de décision de l'assemblée des actionnaires du 5 juillet 1886, par acte notarié Chatton, de ce jour, les statuts de la société anonyme fondée à Romont le 22 septembre 1876, sous la raison La Concorde (et publiés par extrait dans la F. o. s. du c. du 27 mars 1883, n^o 43, page 327), ont été révisés pour entrer en vigueur immédiatement. La société, qui a pour but de posséder et de mettre à la disposition des personnes appartenant à la confession réformée et habitant Romont et les environs, les locaux nécessaires au culte et à l'école, a son siège à Romont; sa durée est illimitée. Le fonds social qui est de fr. 8950, a été formé par 179 actions nominatives de cinquante francs chacune, entièrement libérées. La société est administrée et représentée par un conseil de trois membres, nommés pour trois ans par l'assemblée générale des actionnaires et rééligibles. Ce conseil s'organise lui-même. Les communications du conseil d'admi-

nistration aux actionnaires se font par lettres; les publications nécessaires sont faites dans la Feuille officielle du canton de Fribourg. Les membres du conseil d'administration sont actuellement: MM. Emile Poudret, à Lausanne, président; Théodore Bergier, notaire à Lausanne, vice-président, et Louis Leyvraz, pasteur à Dompierre (Vaud), secrétaire-caissier.

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau Olten.

1886. 14. September. Inhaber der Firma **Alfred Bertinasco** in Olten ist Herr Alfred Bertinasco von Vercelli, Italien, wohnhaft in Olten. Natur des Geschäftes: Hut- und Pelzwarenhandlung.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1886. 13. September. Inhaber der Firma **J. J. Gutekunst** in Basel ist Johann Jakob Gutekunst von und in Basel. Baugeschäft. Klybeckstraße 42.

13. September. Inhaber der Firma **Louis Bührer** in Basel ist Louis Bührer von und in Basel. Antiquitätenhandlung. Freiestraße 74.

14. September. Inhaber der Firma **C. F. Braun** in Basel ist Carl Friedrich Braun von Stallikon (Zürich), wohnhaft in Basel. Fabrikation und Handel in Passementierartikeln. Bäumleingasse 16.

14. September. Inhaber der Firma **Emil Wysard** in Basel ist Emil Wysard-Gyger von Biel, wohnhaft in Basel. Agentur und Kommission. Byfangweg 11.

14. September. Inhaber der Firma **J. Drexler** in Basel ist Johann Drexler von und in Basel. Bürsten- und Pinselabrikation. Sattelgasse 5.

15. September. Inhaber der Firma **E. J. Goetzinger** in Basel ist Ernst Jakob Goetzinger von Adelsheim (Baden), wohnhaft in Basel. Hôtelbetrieb und Milchkuranstalt. Gerbergasse 16 (Hôtel zur Post).

15. September. Inhaber der Firma **F. Daucher** in Basel ist Friedrich Daucher von und in Basel. Handlungsgärtnerei. St. Albanringweg 16.

15. September. Inhaber der Firma **F. Wortmann** in Basel ist Ferdinand Wortmann von und in Basel. Tabak- und Cigarrenhandlung. Marktplatz 4.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1886. 15. September. Inhaber der Firma **Ernst Lieberherr** in Waldstatt ist Ernst Lieberherr von Hemberg, Kt. St. Gallen, wohnhaft in Waldstatt; Beginn 15. November 1885. Natur des Geschäftes: Stickerei.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gall

Bureau St. Gallen.

1886. 13. September. Die Firma «Joseph Ferralli Grand-Bazar-Parisien» in Bern (am 25. Juni 1884 dort eingetragen und im S. H. A. B. 1884, pag. 465 publiziert) hat unter der nämlichen Firma **Joseph Ferralli Grand-Bazar-Parisien** in St. Gallen eine Filiale errichtet, zu deren Vertretung nur der Firmainhaber Joseph Ferralli, wohnhaft in Bern, mit Geschäftsniederlassung in St. Gallen, berechtigt ist. Geschäftslokal: Markt-gasse 11.

14. September. Inhaber der Firma **Reinhold Grab U. Henzmann's Nachflg.** in St. Gallen ist Reinhold Grab von Herisau, in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Vermittlungs-Comptoir. Geschäftslokal: Schmidgasse 24.

Bureau Wyl.

15. September. Die Firma **Theodor Korn** in Wyl (S. H. A. B. 1886, pag. 384) ist in Folge Wegzuges des Inhabers nach Horgen erloschen.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1886. 14. September. Die Kollektivgesellschaft Geb. Pinösch (Frans Pinösch, F^m Pinösch, Frères Pinösch) in Ardez (S. H. A. B. 1883, pag. 561) hat ihre Zweigniederlassung unter der Firma **Gebrüder Pinösch, Hôtel Victoria** in Feltan (S. H. A. B. 1885, pag. 320) in Folge Verkaufes unter'm 1. September 1886 aufgehoben; die Liquidation wird durch das Hauptgeschäft in Ardez besorgt.

15. September. Peter Kindschi, Georg Stifler und Caspar Hoffmann, alle von und in Davos-Dörfli, haben unter der Firma **Kindschi, Stifler & Co., Metzgerei Davos-Dörfli** in Davos-Dörfli eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Juni 1886 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft sind nur die Gesellschafter Herren Georg Stifler und Peter Kindschi berechtigt. Natur des Geschäftes: Metzgerei und Fleischverkauf. Geschäftslokal: zum alten Rößli. — Die Firma erteilt Prokura an Herrn Kilian Sprecher von Davos.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Bremgarten.

1886. 15. September. Josephine Meyer und Nanette Meyer, beide von und in Wohlen, haben unter der Firma **Schw. Meyer** in Wohlen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung in das Handelsregister ihren Anfang nimmt. Natur des Geschäftes: Ellenwarenhandlung.

Bezirk Zofingen.

15. September. Inhaber der Firma **Plüss-Staufner** in Oftringen ist Gottfried Plüss-Staufner von Ryken, wohnhaft in Oftringen. Natur des Geschäftes: Kittfabrikation und Detailhandel in Farbwaren.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1886. 14. September. Inhaber der Firma **Gustav Singer** in Emmishofen ist Gustav Singer von Fruthweilen, wohnhaft in Emmishofen. Natur des Geschäftes: Kolonial- und Baumwollwarenhandlung.

14. September. Die Firma **Bened. Forster** in Hauptweil (S. H. A. B. 1883, pag. 682) ist in Folge Todes des Inhabers erloschen. Inhaberin der Firma **Bened. Forster's Wittve** in Hauptweil ist Mathilde Forster geb. Forster von und in Hauptweil. Natur des Geschäftes: Handlungsmühle.

15. September. Inhaber der Firma **J. Vogel** in Pfyn ist Johann Vogel von Altnau, wohnhaft in Pfyn. Natur des Geschäftes: Kolonialwarenhandlung.

15. September. Inhaber der Firma **G. Meyerhans** in Bürglen ist Gottlieb Meyerhans von Wolfiken, wohnhaft in Bürglen. Natur des Geschäftes: Schuh-, Kleider- und Spezereiwarenhandlung.

16. September. Inhaber der Firma **M. Kundert Sohn** in Bischofszell ist Markus Kundert von Müllödi, wohnhaft in Bischofszell. Natur des Geschäftes: Wollen-, Baumwoll-, Leinen- und Schuhwaren, Agenturen.

16. September. Inhaberin der Firma **J. Kellenbergers Wittve** in Bischofszell ist Lisette Kellenberger geb. Hanhart von Rehetebel, wohnhaft in Bischofszell. Natur des Geschäftes: Eisenwarenhandlung. Markt-gasse Nr. 8.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

1886. 15. septembre. Le chef de la maison **E. Cattin**, à Neuchâtel, est Jules-Emile Cattin, du Noirmont (Berne), domicilié à Neuchâtel. Genre de commerce: Fabrique de fleurs artificielles. Bureaux: Rue du Trésor, 11.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1886. 10. septembre. Le chef de la maison **J. Sautier**, à Genève, commencée en août 1886, est Jules Sautier, de Villette (Thônex), domicilié à Genève. Genre de commerce: Boulangerie. Magasin: 14, Rue Verdaine. Ancien local de **Ch. Maurice**, actuellement à Genève (F. o. s. du c. 1883, page 908), lequel ayant transporté son domicile à Plainpalais, a repris la suite de la boulangerie **„Joseph Terrier“**, à Plainpalais (F. o. s. du c. de 1883, page 887). Cette dernière est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

13. septembre. La raison **„Hudry Joseph“**, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 916), a cessé d'exister ensuite de renonciation du titulaire. La maison est continuée dès le 1^{er} février 1886 et sous la raison **J. Fusier**, à Genève, par Jean Auguste Fusier, de Thoiry (département de l'Ain), domicilié à Genève. Genre de commerce: Boulangerie. Magasin: 24, Rue de la Servette.

13. septembre. La raison **„Louis Morel“**, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 911), a cessé d'exister sous ce nom ensuite du décès de son titulaire survenu le 28 mai 1886. La maison est continuée dès cette date et sous la raison **L. Morel**, à Genève, par la veuve du titulaire, M^{me} Marie Louise Morel née Favre, de Genève, y domiciliée. Genre de commerce: Boucherie. Magasin: 5, Cité.

13. septembre. Le chef de la maison **Angèle Bailleul**, à Genève, commencée le 2 juin 1886, est M^{me} Angèle Gschwind, femme mariée en communauté de biens et autorisée du sieur Numa Bailleul, de Vire (département du Calvados), domiciliée à Genève. Genre d'affaires: Tenancière du café-restaurant de France, 21, Quai des Bergues et Place Chevelu.

14. septembre. Le chef de la maison **J. Dubouloz**, à Genève, est Jean Dubouloz, d'Ambilly (Haute-Savoie), domicilié à Genève. Genre de commerce: Epicerie et vins. Magasin: 10, Rue des Boucheries.

14. septembre. La raison **„H. Goegg-Désarnod“**, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 468), a cessé d'exister sous ce nom ensuite de l'entrée du titulaire dans l'association ci-après: Les suivants, Henri Goegg, sus-désigné, et Jean Oscar Keller, de St-Gall (ville), tous deux domiciliés à Genève, ont constitué en cette ville et sous la raison sociale **Goegg & Co., Fabrique d'enveloppes & d'estampilles de Genève**, une société en commandite, commencée le 9 août 1886, et dans laquelle Henri Goegg est associé gérant responsable et le sieur Jean Oscar Keller associé commanditaire pour une somme de vingt mille francs. Genre d'affaires: Exploitation d'une fabrique d'enveloppes de lettres et d'estampilles. Bureaux: 6, Quai de la Poste. — La nouvelle maison a donné, dès le jour de sa fondation, procuration au commanditaire, Jean Oscar Keller, sus-désigné.

15. septembre. La raison **„J. Rouiller-Gaillard“**, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 548), a cessé d'exister sous ce nom ensuite du décès de la titulaire, dame **Josephine Girard née Gaillard**. La maison est continuée à dater du 27 mars 1885 et sous la raison **J. Girard**, à Genève, par le mari de la titulaire, Joseph Girard, de Lieffrens (canton de Fribourg), domicilié à Genève. Genre d'affaires: Agence de placements de gouvernantes et d'institutrices à l'étranger. Bureau: 10, Rue Grenus.

16. septembre. Le chef de la maison **C. Bresch**, à Plainpalais, commencée en 1883, est Camille Bresch, de Günsbach (Alsace), domicilié à Plainpalais. Genre d'affaires: Représentation commerciale et représentation spéciale pour toilerie et tissus blancs. Domicile et bureau: 46, Route de Carouge.

Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken. Marques suisses de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Den 11. September 1886, 2 Uhr Nachmittags.

No 1659.

Bannwart & Brunner, Fabrikanten,
Zürich.



Eisenwaren.

Den 11. September 1886, 2 Uhr Nachmittags.

No 1660.

Bannwart & Brunner, Fabrikanten,
Zürich.**Hufnägel.**

Le 16 septembre 1886, à huit heures avant-midi.

No 1661.

E. Imer-Schneider, ingénieur,
Genève.**Moutres.****Marques étrangères de fabrique et de commerce.**

Enregistrement effectué par le Bureau fédéral:

Le 13 septembre 1886, à onze heures avant-midi.

No 5.

Aktiebolaget Thetis,
Stockholm.**Tissus, fils, étoffes textiles et objets de tout genre,
rendus imperméables par le procédé de la fabrication.****Aus den Bundesrathsverhandlungen vom 14./17. September 1886.**

1) Im Jahre 1885 wurde zum Zwecke der Hebung der Stickerindustrie in der Ostschweiz und im Vorarlberg, speziell um einerseits der Ueberproduktion vorzubeugen und andererseits bessere Lohnverhältnisse zu erzielen, ein Verband der Stickerindustriellen der Ostschweiz und des Vorarlberges gegründet, der in örtliche Sektionen eingetheilt ist und dessen Centralcomité in St. Gallen seinen Sitz hat.

Unterm 26. Mai 1886 meldete sich X. zur Aufnahme in den Verein; es wurde jedoch seinem Gesuche nicht entsprochen, weil, wie sich das Centralcomité in seinem bezüglichen Schreiben ausdrückt, aus dem Aufnahmegesuch zur Evidenz hervorgehe, daß durch den Eintritt des X. einer Firma in Frankreich ermöglicht werden sollte, ihre eigene Waare zu Ferggerpreisen ausgeben zu können, was als eine auf Umgehung der Vorschriften über die Maximallöhne hinielende Manipulation zu verhindern sei.

Auf eine Beschwerde des Abgewiesenen wurde von der Regierung des Kantons St. Gallen nicht eingetreten, worauf jener sich beschwerend an den Bundesrath wandte.

Der Bundesrath hat die Beschwerde als unbegründet abgewiesen, gestützt auf folgende Begründung:

- 1) Der Bundesrath hat sich mit dieser Beschwerde nur insoweit zu befassen, als dieselbe sich auf Art. 31 B.-V., der die Freiheit von Handel und Gewerbe gewährleistet, stützt.
- 2) In dieser Richtung ist zu untersuchen, ob ein Verband, der den wirtschaftlichen Zweck des Zusammenwirkens auf einem bestimmten Industriegebiete im Interesse der Förderung des betreffenden Industriezweiges im Allgemeinen und der erfolgreichen Produktion seiner Mitglieder im Besondern verfolgt, in Bezug auf die Aufnahme von Mitgliedern sich vollständige Freiheit vorbehalten könne oder ob nicht vielmehr Art. 31 B.-V. den Verband nöthige, den Eintritt allen Gewerbegenossen zu gestatten.
- 3) Indem der Art. 31 B.-V. ganz allgemein die Freiheit des Handels und der Gewerbe gewährleistet, überläßt er deren Ausübung den Handel- und Gewerbetreibenden, ohne darüber irgend welche Bestimmung aufzustellen, ob die Ausübung durch die einzelnen Individuen für sich allein oder durch Verbände in dieser oder jener Form, in dieser oder jener numerischen und ökonomischen Stärke, vor sich zu gehen habe; mit andern Worten, die verfassungsmäßige Handels- und Gewerbefreiheit soll in unbedingter Freiheit der wirtschaftlichen Konkurrenz sich äußern dürfen.

Demgemäß steht bundesrechtlich der Bildung von Kooperativgenossenschaften auf wirtschaftlichem Gebiete, sei es der Produzenten oder der Konsumenten, sei es der Arbeitgeber oder der Arbeitnehmer, nichts entgegen. Es kann aber, mag auch der Individualbetrieb für Einzelne oder für größere Kreise ökonomisch ungünstig sein, von Bundeswegen ebenso wenig ein Zwang zur gemeinsamen (kooperativen) wirtschaftlichen Thätigkeit oder zur Aufnahme bestimmter Personen in einen bestehenden wirtschaftlichen Verband ausgesprochen werden.

Da der Rekurrent im Grunde nichts anderes beklagt, als den aus seiner Fernhaltung vom ostschweizerischen Stickerverband ihm erwachsenden ökonomischen Nachtheil, so ist nach dem Gesagten klar, daß seine Beschwerde bundesrechtlich nicht gutgeheißen werden kann.

2) Das auswärtige Amt des unabhängigen Congostaates, welcher seit dem 1. Januar 1886 der allgemeinen Postunion angehört, hat im Namen dieses Staates den Beitritt zu dem am 21. März 1886 abgeschlossenen Zusatzartikel, welcher seit 1. April in Kraft getreten ist, erklärt.

3) Der Bundesrath hat den Gesetzesentwurf betreffend die Herstellung und Besteuerung von Branntwein fertig berathen. Der Entwurf wird nächstens gedruckt ausgetheilt werden.

**Extrait des délibérations du conseil fédéral,
du 17 septembre 1886.**

Le conseil fédéral a terminé la discussion sur le projet de loi concernant la fabrication et l'imposition-de-l'eau de vie. Le projet sera imprimé et distribué très-prochainement.

Le ministre des affaires étrangères de l'Etat indépendant du Congo, qui est entré dans l'union postale universelle depuis le 1^{er} janvier 1886, a déclaré, au nom de cet Etat, son adhésion à l'article additionnel conclu le 21 mars 1886 et entré en vigueur depuis le 1^{er} avril suivant.

**Auszug aus dem Bericht des schweiz. Konsuls in Philadelphia,
Herrn Rudolf Koradi, über das Jahr 1885.**

(Fortsetzung.)

Erzeugnisse der Landwirthschaft, der Bergwerke und der Industrie. Wie bereits an früherer Stelle erwähnt, blieben die Ernten des Jahres 1885 bezüglich eines der landwirthschaftlichen Hauptprodukte, des Weizens, bedeutend hinter denjenigen von 1884 zurück, während die andern Getreidearten sich auf ziemlich gleicher Ertragsstufe gehalten hatten, theilweise auch das Produkt von 1884 überstiegen.

Die drei Hauptgetreidearten, Mais, Weizen und Hafer, nahmen im Jahre 1885 für ihren Anbau in den Vereinigten Staaten das nachstehende Areal in Anspruch: Mais wurde gebaut auf 73 Millionen Acker; das Weizenareal umfaßte 34 Millionen Acker, das Areal für den Anbau von Hafer 23 Millionen Acker. Der Ertrag dieser Getreidearten, verglichen mit dem Vorjahre, ergab folgende Resultate:

	1885	1884
Weizen . . . Bushels	357'000,000	512'500,000
Mais . . . »	1,936'000,000	1,795'500,000
Hafer . . . »	629'500,000	583'500,000

Der Gesamtwert der Ernten dieser drei Getreidearten im Jahre 1885 stellte sich für Mais zum Durchschnittspreis von 33 Cents per Bushel auf 635'000,000 \$, von Weizen auf 275'000,000 \$ und von Hafer auf 180'000,000 \$. Der Ertrag der Weizenernte zeigte einen Abfall um 30 % gegen das Vorjahr. Die Gesamt-Getreideernte, gleichmäßig vertheilt unter die Einwohnerzahl des Landes, würde einen Durchschnitt von 53 Bushel per Kopf ergeben.

Der Ertrag an Baumwolle stellte sich für 1885 auf 6'670,000 Ballen gegen 5'900,000 Ballen im Jahre 1884.

Der Anbau von Tabak, worüber die letzte Angabe für das Jahr 1883 gemacht ist, umfaßte im genannten Jahre 638,739 Acker und lieferte einen Ertrag von 451'545,641 \bar{u} zum Gesamtwert von 40'455,362 \$.

Ueber den Flachsbau im Jahre 1885 ist berichtet, daß in den Ver. Staaten in diesem Jahre 12'000,000 Bushel Flachssamen im Gesamtwert von 13'500,000 \$ geerntet wurden mit einem Ergebnis von 10 Bushel per Acker.

Die Hanfproduktion ist dagegen in fortwährender Abnahme begriffen, da die Jute zur Verfertigung der früher von Hanf hergestellten Artikel, Tauwerk, Garne u. s. w., größtentheils an die Stelle des Hanf getreten ist.

Nach statistischen Angaben über die Weinproduktion in den Vereinigten Staaten hat sich dieselbe in den letzten 10 Jahren ganz auffallend vermehrt. Während im Jahre 1870 die Konsumation noch zu 75 % aus importirten Weinen bestand, betrug dieselbe nur noch 17,8 % im Jahre 1880. In den

Jahren 1877 bis 1884 stellte sich die jährliche Durchschnittsproduktion an Wein auf 18'964,459 Gall. oder 79 % gegen einen Import von 5'142,957 Gallonen oder 21 %. Seit 1840 ist die Weinkonsumation im Lande um 400 % gestiegen, während die Importation nur um 17 % zugenommen hat und gegenwärtig einen Durchschnitt von nahezu 40 % weniger aufweist, als im Jahre 1870.

Der Statistiker des landwirthschaftlichen Departements gibt die Zunahme des Arealen im Anbau der verschiedenen Cerealien während der letzten 15 Jahre an wie folgt: Mais um 37'000,000 Acker oder 80 %, Weizen um 20'000,000 Acker oder 108 %, Hafer um 13'000,000 Acker oder 142 %, zusammen für die drei Getreidearten um 67'000,000 Acker oder 97 %.

Für das laufende Jahr sind die Ernteaussichten im Allgemeinen gegenwärtig wieder als sehr günstig angesehen, obschon dieselben in einzelnen Staaten theilweise durch späte Fröste, theilweise durch Regen und Ueberschwemmungen, anderwärts dagegen durch Trockenheit niedergestimmt worden sind. So wird schon jetzt ein Ueberschuß des Weizenetrages von 1886 gegen das letzte Jahr von ca. 100 Millionen Bushel als wahrscheinlich angenommen, was für die Farmer des Landes einen Unterschied von 50 bis 60 Millionen Dollars machen würde, ohne Befürchtung, daß die Lebensbedürfnisse im Allgemeinen theurer im Preise stehen würden. Ebenso werden günstige Durchschnittsresultate von allen übrigen Bodenprodukten in Aussicht gestellt.

Im Gebiete der *Eisen- und Stahlproduktion* waren die Resultate des Jahres 1885 günstiger als man bei dem auf allen Geschäftszweigen lastenden Drucke besonders im letzten Theile des Jahres erwarten konnte. Die Totalproduktion in den Ver. Staaten erreichte nahezu die Höhe des Ergebnisses von 1884 und lieferte, verglichen mit den beiden Vorjahren, sortirt nach den für die Herstellung benutzten Feuermaterialien, folgende Resultate:

Feuerung:	1883	1884	1885
Weichkohle . . . Tonnen	2'689,650	2'544,742	2'675,635
Hartkohle . . . »	1'885,596	1'586,453	1'454,390
Holzkohle . . . »	571,726	458,418	399,844
Total Tonnen	5'146,972	4'589,613	4'529,869

Zu beinahe dem gesammten Roheisen, das in den letzten Jahren in Hartkohlen-Ofen produziert wurde, ist eine Mischung von Hartkohle und Koks als Feuerung verwendet worden. Auf Hartkohle allein kamen im Jahre 1885 nur 277,913 Netto-Tonnen à 2000 \bar{w} .

Der unverkaufte Vorrath von Roheisen in Hänögen von Produzenten oder ihrer Agenten betrug am Ende des Jahres 416,512 Netto-Tonnen, hatte aber, da der Vorrath am Schluß des ersten Halbjahres 692,906 t betragen hatte, in den letzten 6 Monaten nur um 276,404 t abgenommen, gegenüber einer Abnahme von 593,000 t in der zweiten Hälfte von 1884.

Die Anzahl der Hochöfen in und außer Betrieb war am Schluß des Jahres 1885 um 78 geringer als zu Ende 1884, weil 85 gänzlich außer Betrieb gesetzt und nur 7 neue fertiggestellt wurden. Die Totalanzahl war 591, wovon 276 in Betrieb und 315 müßig. Im Bau begriffen waren im Jahre 1885 24 neue Hochöfen.

Vom Totalprodukt von 4'529,869 Netto-Tonnen (à 2000 \bar{w}) im Jahre 1885 lieferte Pennsylvania allein 2'445,496 t, Ohio 553,963 t, Illinois 327,997 t, Alabama 227,438 t, New-York 160,157 t und Virginia 163,720 t.

In Bezug auf die Quantität der Eisenproduktion scheint das laufende Jahr 1886 das Vorjahr überholen zu wollen.

Ueber die *Stahlproduktion* in den Ver. Staaten berichtet die Amerikanische Stahl- und Eisen-Association, daß im Jahre 1885 1'701,757 Netto-Tonnen Bessemer Gußstahl produziert wurde, 161,162 t mehr als im Vorjahr das größte bis jetzt in einem Jahre produzierte Quantum. Pennsylvania lieferte davon 1'109,034, Illinois 366,659 und andere Staaten 226,064 t.

Die Produktion von Bessemer Stahlschienen, 1'074,607 Netto-Tonnen im Jahre 1885, zeigte dagegen eine Abnahme um 42,114 t gegen 1884 und war überhaupt die geringste seit 1880. Das Totalprodukt von Bahnschienen, 1'090,699 Netto-Tonnen im Jahre 1885, zeigte gegen 1884 eine Abnahme um 54,152 t. Der Umstand, daß von der Gesamtproduktion von Bessemer Stahl im Jahre 1885 nur 63 % in Schienen verarbeitet wurden, gegen 85 % im Jahre 1882, beweist, daß derselbe immer weiter zu allgemeiner Verwendung kommt.

Die *Steinkohlenproduktion* der Ver. Staaten ist im Jahre 1885 nach Schätzung, die theilweise noch der Vervollständigung bedürfen mag, auf 96'931,775 t angegeben, gegenüber 99'143,013 t im Jahre 1884, 96'874,847 t im Jahre 1883 und 86'849,116 t im Jahre 1882.

Durch die unter den Kohlenproduzenten oder vielmehr unter den Kohlen transportirenden Eisenbahnen bestehende Organisation wird die Produktion möglichst gleichmäßig dem Bedürfniß entsprechend regulirt und haben sich darum die Preise für diesen Artikel während der letzten Jahre auf ziemlich gleicher Höhe gehalten, mit einem kleinen Abschlag im letzten Jahre im Verhältniß zu dem niedrigeren Stand der Preise im Allgemeinen.

Die Produktion von *Petroleum* hat auch im Jahre 1885 durch fortwährende Bohrung neuer Quellen, die zum Theil, namentlich in ihrer ersten Operationszeit, ganz enorme Quantitäten von Kohlenöl zu Tage förderten, beständig zugenommen, ist aber auch in Folge dieser Thatsache, sowie des Umstandes, daß die Spekulation sich seit Jahren auf dieses Produkt geworfen hat, fortwährendem Schwanken der Preise unterworfen. Die Ausfuhr des Artikels hat indeß, trotz der Beschränkung, welche durch Aufwindung von Oelquellen im Auslande erwartet werden mußte, immerhin im Jahre 1885 wieder etwelche Zunahme aufgewiesen.

Auf den verschiedenen Gebieten der *Industrie* war das Jahr 1885, wie schon in der Einleitung bemerkt, zwar keineswegs zu den guten zu zählen und hatte die Hoffnungen nicht erfüllt, welche von verschiedenen Seiten an den Administrationswechsel geknüpft waren, doch ist ziemlich allgemein gleichmäßig fortgearbeitet worden, so daß, unterstützt von einer bedeutenden Abnahme in der Einwanderung, die arbeitenden Klassen ziemlich durchweg Beschäftigung fanden.

Bei geringem Gewinn an den Fabrikaten waren auch die Arbeitslöhne niedrig, dabei jedoch alle Lebensbedürfnisse verhältnißmäßig billig.

In der zweiten Hälfte des Jahres kamen in Folge der niedrigen Arbeitslöhne Störungen durch Arbeitseinstellungen in verschiedenen Geschäftsbranchen, namentlich in der Eisenindustrie und in den Minen, vor, die jedoch weder in ihrem Charakter noch in ihrer Ausdehnung die erste Gestalt annahmen, wie die außergewöhnlich zahlreichen Arbeiterbewegungen der ersten Monate dieses Jahres.

Manche dieser Bewegungen, namentlich der Ausstand im Gould'schen Eisenbahnsystem, der durch vielfache Ausschreitungen, welche durch Polizei und Militär unterdrückt werden mußten, einen gefährlichen Charakter angenommen hatte, blieben ohne Erfolg; dagegen sind in andern Gebieten in Folge der Arbeitseinstellungen durchweg, theilweise ziemlich bedeutende, Lohn erhöhungen bewilligt worden, welche einestheils den Beweis liefern, daß in den Industriegebieten genügend Beschäftigung vorhanden war, anderntheils aber auch das Gelingen einer Tarifrevision, wie solche im Kongreß in Aussicht gestellt war, unmöglich machen mußte, indem die hiesigen Industrien bei erhöhten Arbeitspreisen ohne Schutz die Konkurrenz der importirten Artikel nicht aushalten könnten.

Im Ganzen genommen war der Gang derjenigen Industrien, bei denen die *Schweiz* hauptsächlich theilhaftig ist, im Jahre 1885 weniger befriedigend, als derjenige in andern Branchen.

Für die *Seidenindustrie* war das Jahr geradezu ungünstig zu nennen, wozu allerdings die Mode, welche für Verwendung von Seidenfabrikaten, namentlich Bändern, wenig Gelegenheit bot, das Ihrige beigetragen hat. Da trotzdem die hiesige Fabrikation ziemlich gleichmäßigen Fortgang nahm und auch von importirter Waare noch bedeutende Vorräthe lagen, so mußten die Preise niedrig und die Gewinne unbefriedigend werden.

Im letzten Winter erhielt zwar das Geschäft für eine Zeit lang einen Impuls, namentlich in Bändern, durch das Steigen im Preise der Rohseide und hat sich dadurch einigermaßen erhalten, ohne Zweifel auch einen neuen Anstoß für den Import in letzter Zeit bekommen durch die vorerwähnte Erhöhung in den Arbeitspreisen, welche theilweise auch in der hiesigen Seidenindustrie durchgesetzt wurde. Im Ganzen jedoch sind die Aussichten für den Import, sowohl von Bändern als von Stoffen, in welcher letzterer Branche die hiesige Fabrikation ebenfalls stetig zugenommen hat, leider sehr ungünstig. Es entstehen fortwährend neue Seidenfabriken in diesem Lande, so im gegenwärtigen Augenblick wieder an verschiedenen Orten in Pennsylvania, wo neben der Aussicht für billige Arbeitskräfte, wie sie unter der jungen, namentlich der weiblichen, Bevölkerung leicht herangezogen werden können, billige Kohlen und bedeutende Erleichterungen für die Fabrikanten von Seite der Behörden, welche gerne Zugeständnisse machen für die Einführung gerade dieses Industriezweiges, zusammen wirken, um Leute von Fach, denen die nöthigen Kapitalien zu Gebote stehen, anzuziehen.

Zu allem diesem kommen noch die Zuzüge von Fabrikanten aus der Schweiz selbst, von denen gegenwärtig mehrere größere Fabriken von 150 bis zu 500 Stühlen, meist im Staate New-Jersey, eingerichtet werden. In allen diesen Etablissements wird mit Dampfkrast gearbeitet und es werden fortwährend Verbesserungen eingeführt, welche billigere Herstellung der Fabrikate und somit immer wirksamere Konkurrenz gegenüber der Importation ermöglichen.

Augenblicklich kann die Erhöhung der Arbeitspreise hier den dortigen Fabrikanten für eine Zeit lang wieder zu statten kommen; im Ganzen aber wird sich bei der stetigen Zunahme der Branche in diesem Lande die Aussicht für den Absatz derselben in Bändern wie in Stoffen immer mehr auf die billigeren Artikel, in denen Baumwolle den Hauptgehalt ausmacht, auf Samtbänder etc., wo der größte Theil des Werthes in der Arbeit liegt, beschränken.

Es soll, nachdem der Kongreß, wie unter «Handelsgesetzgebung» erwähnt, abgelehnt hat, auf die Morrison'sche Bill für Tarifrevision einzutreten, in nächster Zeit eine andere Gesetzesvorlage darüber eingebracht werden, die sich auf wenige Artikel beschränkt, mehrere Rohprodukte auf die Freiliste setzt und u. A. statt der bisherigen Werthzölle Gewichtzölle für Seidenfabrikate bestimmen will; doch ist es fraglich, ob bei der kurzen Dauer der gegenwärtigen Kongreßsitzung überhaupt noch auf eine Revision eingetreten werden kann.

Ein allgemein gehaltener Artikel, der die Fortschritte der Seidenindustrie in Philadelphia und Umgebung bespricht, sagt, daß die Anzahl der größeren und kleineren Etablissements, welche sich mit der Seidenspinnerei und mit der Weberei von Seiden- und mit Seide gemischten Fabrikaten, Plüsch und Sammt in diesem Umkreise beschäftigen, nahezu 100 betrage. Die hauptsächlich gelieferten Fabrikate sind: Polsterartikel, Gardinen, Bänder, Fransen, Flechten und Besatzgegenstände. Es wird angenommen, daß ungefähr 8000 Personen in der Branche beschäftigt sind und es hat diese seit dem Steigen der Rohseide im letzten Späthjahr einen belebenden Anstoß empfangen, der seitdem angehalten hat, so daß die Aussichten für das Jahr als ziemlich günstig betrachtet werden. Der Artikel sagt ferner, daß die Ausdehnung der Seidenzucht in diesem Lande vielfach in Betracht gezogen und ohne Zweifel ernstlich in's Werk gesetzt würde, da man glaube, nach und nach, hauptsächlich als Nebenerwerb für die Frauen, das Rohprodukt mit Erfolg und Gewinn in größerem Maßstabe hier ziehen zu können.

Die Frauen-Seidenkultur-Association der Ver. Staaten, die inzwischen in bisheriger Weise in ihrem Wirken fortgefahren hat und hauptsächlich ihr Augenmerk darauf richtet, die Seidenzucht, wie vorerwähnt, zu einem Nebenerwerb der weiblichen, namentlich der Farmerbevölkerung zu machen, sagt in einem ihrer Berichte, daß größere Sorgfalt in der Pflege der Seidenwürmer hinsichtlich Reinlichkeit u. s. w. noch wünschenswerth sei, da das bis anhin gelieferte Produkt zu gering in Qualität sei, um die Aufmerksamkeit der Kapitalisten anzuziehen.

Philadelphia's Einfuhr und Ausfuhr zeigte im Kalenderjahr 1885 eine nur unbedeutende Abweichung von den Ergebnissen des Vorjahres und zwar eine kleine Vermehrung auf beiden Seiten. Dieselben betragen:

	1885	1884
Total-Einfuhr . . .	\$ 33'365,242	\$ 31'990,309
Total-Ausfuhr . . .	\$ 37'281,739	\$ 36'891,605

Die Ausfuhr zeigte somit einen Ueberschuß gegen die Einfuhr um nahezu 4'000,000 \$.

Außer dem vorerwähnten Betrag von direkt für Philadelphia importirten Waaren wurden unter Zollverschluss zur Beförderung nach anderen Zollstätten der Union weitere zum Betrage von 3'010,287 \$ im Hafen von Philadelphia entriert. Die für Philadelphia direkt importirten Waaren bestanden aus zollpflichtigen Artikeln im Werthe von 27'778,445 \$ und aus zollfreien im Werthe von 5'586,797 \$.

An Zöllen wurden kollektirt im Jahre 1885: 13'915,553 \$ gegen 12'398,131 \$ im Jahre 1884. (Schluß folgt.)

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Handelspolitisches, Handelsverträge, Handelsgesetzgebung. Seit dem vorigen Jahre schweben zwischen Oesterreich-Ungarn und der Türkei Verhandlungen wegen Revision des bestehenden Zolltarifs für den Import österreichischer Provenienzen auf ottomanisches Gebiet. In dem im Jahre 1862 für die Dauer von 28 Jahren abgeschlossenen Handelsvertrage wurde für den Import österreichischer Artikel in die Türkei ein achtprozentiger Werthzoll festgestellt. Dieser achtprozentige Werthzoll wurde dann in spezifische Zölle umgerechnet, und man bestimmte, daß von sieben in sieben Jahren eine Revision der spezifischen Zölle erfolgen solle. Eine solche Revision ist nun schon seit dem Jahre 1884 im Zuge. Damals legte die Pforte der österreichischen Regierung zum Zwecke der Feststellung spezifischer Zölle ein Waarenschema vor, welches mehr als 1200 Positionen zeigte. Die Regierung holte darüber ein Gutachten der Wiener Handelskammer ein, welche auf Grund einer schriftlichen und mündlichen Expertise einen umfangreichen Bericht erstattete. Sodann wurden die Instruktionen für die österreichischen Unterhändler ausgearbeitet, und im Jahre 1885 fand in Konstantinopel die erste Lesung des neuen Tarifentwurfs statt. Erst nach längerer Unterbrechung folgte die zweite Lesung, und diese wurde im heurigen Frühjahr beendet. Bei derselben hatten sich verschiedene, zum Theil nicht unbedeutliche Differenzen in den Standpunkten der österreichisch-ungarischen Monarchie einerseits und der ottomanischen Regierung andererseits ergeben. Gegenwärtig finden zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung Verhandlungen statt, um die Unterhändler mit Instruktionen für die weiteren Transaktionen zu versehen. Trotz der bestehenden Differenzen ist zu hoffen, daß die Negotiationen zu einem positiven Ergebnisse führen werden. In der nächsten Zeit sind auch Verhandlungen wegen Erneuerung bzw. Revision des im Jahre 1890 ablaufenden Handelsvertrages zu gewärtigen. Die Initiative ging diesfalls bereits vor längerer Zeit von der türkischen Regierung aus, und Oesterreich-Ungarn hat seine Zustimmung zum Eintritt in diese Verhandlungen ausgedrückt, nachdem auch England und Deutschland ihren Willen kundgegeben hatten, in die Verhandlungen wegen Erneuerung der Handelsverträge einzutreten. (*Neue Freie Presse.*)

— Das Deutsche Reich und Serbien haben sich durch Ueber-einkunft vom 7. Juli 1886 den gegenseitigen Markenschutz gesichert.

— Ueber den von amerikanischen Freihändlern gefaßten, in Nr. 80 ds. Bl. erwähnten Beschluß, das Volk sei aufzufordern, bei den nächsten Kongreßwahlen für Freihändler zu stimmen, berichtet die «New-Yorker Handelszeitung» folgendes Nähere:

„Das betreffende Schriftstück ist vor einigen Tagen veröffentlicht worden und an die „Freunde der Freiheit“ adressirt. Eingang der Adresse wird darauf hingewiesen, daß die große demokratische Majorität des letzten Repräsentantenhauses es versäumt, eine Bill betreffs Reformirung des Zolltarifs zu passieren und daß sich die republikanischen Mitglieder sogar geweigert, eine derartige Maßregel überhaupt zu beraten, trotzdem beide Parteien sich durch ihre vor der Präsidentswahl im Jahre 1884 aufgestellten Programme zur Vornahme einer Tarifrevision verpflichtet hatten. Es heißt in der Adresse weiter, es wäre nicht zu bezweifeln, daß die Mehrheit des amerikanischen Volkes ohne Unterschied der Parteistellung davon überzeugt sei, daß eine Tarifreform zur Abschaffung überhoher sowie unnötiger Zollsätze notwendig sei. Eine klare Darlegung der streitigen Punkte zwischen den Schutzzöllnern und Freihändlern sei in sich selbst ein Beweis für diese Nothwendigkeit. Und nun schildert der Aufruf den Standpunkt, welchen die Befürworter des Schutzzollens einnehmen und weist nach, wie falsch die Ansicht derselben sei, daß durch hohe Einfuhrzölle das Geschäft gehoben und die Arbeitslöhne erhöht würden. Nachdem darauf hingewiesen, daß die bisherige amerikanische Zollpolitik das Werk der Eisenfabrikanten und Wollproduzenten gewesen, wird Randall's Haltung gegenüber der Tarifrage kritisiert und namentlich dessen Bestreben getadelt, im Interesse einer Anzahl von Eisenproduzenten und Kapitalisten in Pennsylvania eine Erhöhung des Zolles auf Eisenblech von 1 auf 2 1/2 Cents durchzusetzen. Dem gegenüber wird auf die einfachen Prinzipien der Freihändler aufmerksam gemacht, welche in Folgendem bestehen: Umänderung des Bundes-Zollsystems, so daß alle vom Volke bezahlten Abgaben ausschließlich zu Fiskalzwecken und keineswegs zur Förderung von Privatinteressen erhoben werden sollen. Die Förderung und der wirkliche Schutz der einheimischen Industrie bestehen in der Aufhebung der Zölle auf alle Artikel, welche zur Entwicklung der verschiedenen Industrien notwendig sind (Rohmaterialien und Halbfabrikate), die Erhebung von Zöllen sollte so viel wie möglich auf Artikel beschränkt bleiben, welche zum Luxusfertigkeit und deren Gebrauch kein notwendiger, sondern ein freiwilliger ist (Konsumartikel). Die Abschaffung der gegenwärtigen hohen und unnötigen Zölle und die Erhebung solcher auf verhältnißmäßig wenige Artikel mit möglichst geringer Beeinträchtigung des freien Geschäftsverkehrs des Landes, sind die notwendigen Bedingungen der Erhöhung der Arbeitslöhne, eine reichliche Produktion und überhaupt Gedeihen nach jeder Richtung hin zu sichern.“

Nach dieser Darlegung der freihändlerischen Prinzipien wird in der Adresse geföhrt, daß fast alle auf kommerziellen Gebieten mit den Ver. Staaten konkurrierenden Nationen mit Schulden überladen seien und große stehende Armeen unterhalten müssen, was eine große Steuerlast bedinge. Die Konkurrenz mit diesen Ländern brauche Amerika nicht zu fürchten, wenn es eine der Zollpolitik derselben entgegen gesetzte Politik verfolge. Nach einigen weiteren Bemerkungen über den Gegenstand heißt es unter diesen Umständen halte die amerikanische Freihändler-Liga den Zeitpunkt für gekommen, die patriotisch gesinnten Männer aller Parteien um ihre Mitwirkung zu ersuchen. Die im Repräsentantenhaus des letzten Kongresses über die Tarifrage vorgenommenen Abstimmungen hätten gezeigt, daß es zur Herbeiföhierung einer Reform des Zollsystems genügen würde, wenn in der Hälfte der Staaten nur je ein Distrikt mehr anstatt eines Schutzzöllners einen Freihändler zum Mitgliede des Repräsentantenhauses wählen würde. Ein solches Resultat könne durch energische Agitation erzielt werden und deshalb sei es angesichts der bevorstehenden Nominationen von Kandidaten für den Kongreß von wesentlicher Bedeutung, daß jeder Freund kommerzieller Freiheit öffentlich erkläre, für keinen Kandidaten stimmen zu wollen, welcher nicht dem Schutz-zolltarif opponire.“

Douanes étrangères. — Portugal. Le gouvernement a, en date du 1^{er} juin 1886, soumis les ouvrages d'or et d'argent aux prescriptions suivantes:

Art. 1^{er}. La tolérance de 10 pour mille (10 : 1000) pour la soudure des ouvrages d'or — prévue par le décret du 10 août 1881 et par la loi du 27 juin 1882 — est élevée à 20 pour mille (20 : 1000) pour les ouvrages creux et à 30 pour mille pour les ouvrages en filigrane.

Art. 2. L'émolument pour le contrôle et l'estampage d'ouvrages d'un poids de 40 g et au-dessous, est réduit à 5 reis.

Art. 3. Les ouvrages d'or et d'argent importés en Portugal ou dans les îles adjacentes, doivent, pour être mis en vente, être munis d'une des marques prévues par le décret du 27 juin 1882; la même tolérance est appliquée à tous les ouvrages.

Art. 4. Les importateurs d'ouvrages d'or et d'argent sont tenus d'employer un poinçon analogue à celui dont se servent les fabricants indigènes;

les importateurs sont d'ailleurs soumis à toutes les prescriptions du règlement du 10 février 1886 qui sont applicables aux fabricants indigènes.

Art. 5. Les ouvrages d'or et d'argent importés en vue du commerce par les bureaux de douane maritimes ou terrestres du royaume et des îles adjacentes doivent être dédouanés conformément aux prescriptions des lois et des traités internationaux existants.

Art. 6. Aussitôt après avoir été vérifiés ou révérifiés, ces ouvrages seront renfermés dans des petits paquets cachetés, puis adressés, accompagnés d'un acquis-à-caution et de la marque estampée de l'importateur, au bureau de contrôle le plus rapproché pour y être essayés et — si les titres sont légaux — pour y être munis des poinçons de contrôle et de garantie qui correspondent aux marques à apposer sur les ouvrages de provenance nationale.

§ 1. Après que ces ouvrages auront été essayés et estampés, enfin trouvés conformes aux prescriptions légales et après paiement par l'importateur ou son représentant de l'émolument dû, une communication sera adressée à l'autorité douanière compétente, ensuite de quoi celle-ci donnera les indications qui doivent servir au calcul et au paiement des droits respectifs. Cette formalité remplie, il sera adressé une communication analogue à l'intéressé, afin qu'il prenne livraison au bureau de contrôle des marchandises dont il s'agit.

§ 2. Les ouvrages qui, n'ayant pas été trouvés légaux, n'auront pas été marqués, seront retournés au bureau de douane et seront soumis aux formalités ordinaires de dédouanement.

Art. 7. Le procédé mentionné à l'article précédent est applicable aux ouvrages plaqués (fausse bijouterie) qui seront importés; ces ouvrages devront être munis de la marque prescrite à l'art. 34 du règlement du 10 février 1886. (*Deutsches Handelsarchiv.*)

— **Russie.** (*Suite du n° 85.*)

Médicaments patentés étrangers dont l'importation est prohibée.

Acide phénique contre les piqûres et morsures venimeuses.	Baume Legustro dit brésilien anti-rhumatisinal et anti-goutteux.
Acidum hydrocyanicum.	Baume nerval au beurre de muscades.
Adschead's Reetle Paste for destroying beetles.	Belladonin.
Adschead's vermin and insect Killer.	Biscuits dépuratifs du D ^r Olivier.
Aecht orientalische Abführplätzchen.	Biscuits iodurés.
Aechte Bitter-Essenz.	Biscuits purgatifs de Meynet à la résine de scammonie.
Airy's Calming Pastills.	Biscuits vermifuges von Ferdinand Graet.
Airy's Pain Expeller.	Biscuits vermifuges à la santonine.
Airy's Pills.	Blondeur.
Airy's Sassaaparillian.	Blutreinigender Kräuterthee von Prof. Louis Woudram.
Alcool de Menthe de Biegles.	Boby's Powder.
Alcoolature d'Arnica.	Bois de Quassie.
Alcoolé ou Hydrate de Guaco.	Boldt's Gesundheitspillen.
Alimentation de l'enfance «Ostein Mauries».	Bols d'Arménie du D ^r Ch. Albert.
Allcoek's parvus pflaster.	Bonbons à l'extrait de pins de H. Schmidt.
Allgemeine Flußinctor von Salzberger.	Bonbons de malte, contre le mal de mer par Serres Duvigneau.
Alpenkräuter-Magenbitter von Gebrüder Mack in Reichenhall.	Bonbons mytiliques de Foucher d'Orléans.
Alpenkräuter-Magenbitter von Drenner in Interlaken.	Bonbons rafraichissants contre la constipation par Serres Duvigneau.
Alpenkräuter-Thee von Weber.	Bonbons vermifuges de Kouso, de Boggio.
Alpenkräuter-Trank von Backé.	Bonjean.
Altona'sche oder Menadia'sche Wunderkron-Essenz.	Boone Kamp of Maag-Bitter.
Amargos estomacales de pepsina.	Botanic essence or liquid blister of Bird.
Amarin.	Bougies Reinal.
Amer hygiénique.	Broma Lirs Elixir.
Amer Pecon (Magenbitter).	Broma Taffel Bitter.
American Pills.	Bronchial-Pastillen von C. T. Asche.
American Sooting Syrup.	Brunnen Bitter von Schimpf.
Ammoniac camphré.	Brustpastillen von Dr. Hoff.
Anisine Mark.	Bucco Tinctura (Diosma seu Barosma crenata).
Anisine Goldkaffee.	Cabbarus Balsam.
Anisine Regulativ-Pillen von Richter.	Cabbarus Pillen.
Antiarthritischer und antirheumatischer Blutreinigungsthee.	Calabre Limon Menthe anglaise.
Antiepilepticum von Dr. Stark.	Capsules anti-goutteuses de T. Joseph.
Anti-Fat von Dr. Allan.	Capsules au matico de Ravel.
Antifebrile di Giuseppe Montanari da Ravenna.	Capsules au sulfate de quinine.
Antinévralgique Boudier, production essentiellement végétale.	Capsules de hêtre.
Apotheker Baldaner's Coniferen-Geist.	Capsules d'essence pure de santalcitrin.
Aqua antipestientiale che si prepara e si dispensa in Roma.	Capsules de goudron de Ravel.
Aqua Sedativa Raspaili (Heilwasser).	Capsules d'huile phosphorée de hêtre.
Aqua tonico-aromatica alfor di Cedro.	Capsules gélatineuses Gobian.
Aqua aromatique.	Capsules Mathey Caylus au Copahu.
Aromatische Bitter-Essenz, oder Angustura-Bittern von Dr. Siegert.	Capsules perles de sulfate de quinine.
Aromatischer Bitter Angostura.	Capsules purgatives de J. P. Larose.
Asche's Bronchialpastillen von C. Asche in Hamburg.	Capsules tenifuges de Fougère Mâle.
Asthmatic pastills.	Capsules Vial à l'huile de genecorier.
Augenbalsam Solomons.	Captain Jeremiás Sedative and anti-spasmodic.
Augentabak, echter Hufeland'scher.	Carbonate de lithine effervescent.
Augenwasser, Bargmann's.	Cascarilla Extractum.
Ayer's Hair Vigor.	Charbon granulé.
Balsam Bilfinger.	Charcoal Capsules.
Balsam du D. Rose.	Chloradyne Dr. J. Collis Bracon's.
Balsam gegen Ergrauen der Haare.	Chlorat of Potasch tablets.
Balsam Veterin von Felix v. Mazeriky.	Chocolat Desbrières purgatif, à la magnésie.
Bandwurmmittel von Dr. Bloch.	Chocolat Desbrières.
Baume calmant pour faciliter l'obturation des dents par F. Frasit.	Chrysarobinum.
Baume de Brésil du D ^r Renilleau.	Cichorium intubus (Betaciela L.).
	Cigarettes anti-asthmiques de Baroll.
	Cigarettes de Belladonne.

- Cigarettes de I. Esprit (fumigateur pectoral).
- Cigarettes de Stramonium.
- Cigarettes indiennes au Canabis indica.
- Citrate de lithine.
- Cofein Pastillen.
- Cold livre Oil by Watson and Comp.
- Colloidum cantharidate.
- Collyre divin de Lechelle.
- Condurango-Extrakt von A. Soungelpn.
- Conservateur für Haarleidende von Edm. Bühliger.
- Coralite tooth paste by Gabriel.
- Cough Balsam, Goddard's.
- Crayons à l'extrait végétal du D^r Emmery.
- Crème au phosphate de chaux neutre hydraté de E. Tsig.
- Créosote de Billard.
- Cresson de B. Dupuy.
- Croup and sore Throat, Red. Box sure for diptheria, Dr. Burnelts.
- Curative Syrop operating Pills.
- Dalley's carminative.
- David's echter Thee.
- Des digestions artificielles et de l'association de la pepsine à la diastase par Chossaigné à Paris.
- Deutsche blutreinigende Pillen von Dr. Himmelstop.
- Dick's konzessionirte weit berühmte Wundersalbe. Zittau in Sachsen.
- Digestif complet Elixir eupeptique Tisy.
- Digitalinum crudum.
- Ditman's restorative powder (Kraftpulver).
- Doeck's Heilmittel gegen Magenkrampf.
- Double Coms and Warts Pencil, by Perry & Comp.
- Dr. le Roi Kräuterpulver.
- Dr. le Roi Kräutertee.
- Dr. Richter Bandwurmmittel.
- Dragées au Coca du Pérou.
- Dragées anti-nerveuses du D^r Gélinau.
- Dragées au fer réduit par l'hydrogène de Quevenne.
- Dragées copaïviques de Sibord.
- Dragées d'assafoetida.
- Dragées de Christiania, Goudron de Norvège.
- Dragées d'ergotine de Bonjean.
- Dragées de rhubarbe de Chine.
- Dragées de Santonine.
- Dragées d'essence de A. Sibord.
- Dragées ferrugineuses manno-bismutées de L. Foucher.
- Dragées Grimault au fer et à l'ergot de seigle.
- Eau à détacher.
- Eau à pousser les cheveux.
- Eau defies du D^r Morel.
- Eau de Lechelle rénovatrice du sang.
- Eau divine.
- Eau hémostatique de Casenave.
- Eau hémostatique de Lechelle.
- Eau magnétique.
- Eau ophtalmique de M. Stoinsky (Aqua di ocelli, Eyes Water), Turin chez Cerruti.
- Eau sanitaire, pédicrative, électrique et antiputride.
- Eau tonique du cuir chevelu.
- Eau virgineale, astringente de Chable.
- Echt englischer Wunderbalsam von Krieger in Gratz.
- Einfaches Konservierungssalz (Poldelsalz).
- Eisenmilch.
- Eisensaccharat-Kapseln v. Dr. Fleischer.
- Elatine.
- Elatine solution aq. Generou.
- Electro-homöopathische Helgalle.
- Electromotorisches Zahnalsband von Georg Bode.
- Elixir à la créosote végétale.
- Elixir Algamarine.
- Elixir alimentaire Ducro.
- Elixir antigoutteux et antirheumatismal de Lavilles.
- Elixir antiscorbutique Audiban.
- Elixir au citrate de fer.
- Elixir Castellini.
- Elixir de Bola Verne.
- Elixir de Coia.
- Elixir dépuratif.
- Elixir de Mrs. Fayard et Blain.
- Elixir de Rubarbe de M. Borde chez Fossard et Blayn.
- Elixir de Quinquina de Grimault et Cie.
- Elixir de santé de Bonjean.
- Elixir digestif de pepsine de Grimault et Cie.
- Elixir Dr. Fiedemann.
- Elixir eupeptique.
- Elixir ferrugineux du D^r Rabateau.
- Elixir Polybromure préparé Jvon.
- Elixir tonico-antimucose du Dr. Julier.
- Elixir tonique anti-glaireux du D^r Guillé.
- Elixir végétal de la Grande Chartreuse.
- Elixir végétal suisse, liqueur cordiale tonique digestive, inventé par T. Chauten, chimiste à Genève.
- Elliman's Royal embrocation for horses and cattla.
- Emplastrum adhaesivum.
- Emplastrum adhaesivum (Heftpflaster).
- Emplastrum Cantharidum.
- Emplastrum Cerrussar.
- Emplastrum de vigo.
- Emplastrum Fodicatiorium Paracelsi.
- Emplastrum gummosum.
- Emplastrum matris.
- Emplastrum Meliiothi.
- Emplastrum Plumbi.
- Emplastrum saponatum.
- Emplâtre aux pauvres hommes.
- Emplâtre de pauvre homme, de Bérail.
- Emplâtre diapalme à l'aconit camphré du D^r d'Anduran.
- Emploi thérapeutique lactate alcaline, etc., du D^r Gensoul et Petrequine.
- Englisches Patent-Gichtpapier.
- Englisches Waschwasser.
- Epilepsiemittel von Dr. Groen (Salomon in Berlin).
- Essence concentrée de salsepareille du Dr. Grommellenck.
- Essence of Peach Kernels.
- Essentia anti-phthisica von Dr. Lobethal in Breslau.
- Eucaliptina de trois fontaines.
- Eureca Liniment Forster's.
- Extracta medicinalia omnia (Ext. folior. Pini).
- Extract. Belladonnae.
- Extract. Calabaris.
- Extract. Cascarillae.
- Extract. Felicis maris aether.
- Extract. Hyosejami.
- Extract. Opii.
- Extract. Ratanhae.
- Extract. Rhei.
- Extract. vitis pampiniör.
- Extrait de foie de morue.
- Fayard's Balsam.
- Fenchel-Honig-Extract, schlesischer, von Egers in Breslau.
- Fenchel-Honig, Salomon's.
- Fer dialysé.
- Fer dialysé Bravais.
- Fer dialysé de Ravel.
- Ferdinando Ponci Pillole purgative.
- Fernet Branca.
- Flüssigkeit zum Vertreiben der Wanzen, von Ries Guttman in Pest.
- Fluid Extract Essenz of Horehound.
- Fluid Jatif de Jones.
- Fluid Magnesia, Dineford's.
- Fuß-Wunder- und Heilpflaster von Mosenthal.
- Forster's Eureca Liniment.
- Galvanochain Bonds.
- Gargarisme Barnoud titré au barate de soude.
- Gehör-Oel von Dr. Tummel.
- Gehör-Oel von Richter.
- Germann's Bitter.
- Gesundheits-Liqueur von Quante.
- Gichtgeist von Heinrich Bloch in Eger.
- Gicht- und Rheumatismuseinreibung von Moesinger.
- Gicht- und Rheumatismuspflaster von Moesinger.
- Gicht- und Rheumatismus-Spiritus von Hoffmann.
- Gicht- und Rheumatismus-Tropfen von Hoffmann.
- Gicht- und Rheumatismus-Tropfen von Moesinger.
- Gicht-Leinwand gegen jede Art Leiden.
- Gichtwatte von D^r Pattison.
- Gleichenberger Brustsaft.
- Glicirin (Rattengift) von Quante.
- Globules de Persine.
- Glycerin-Eisen-Liqueur, Wiener, von Bosenthal.
- Goddard's Cough Balsam.
- Goddard's physical Balsam.
- Goddard's Veterinar tincture of Myrrhe.
- Golden. Ointement of Iodin Barrous.
- Goldener votalischer Melissen-Geist der barfüßigen Karmeliter in Prag.
- Gouttes japonaises.
- Grains de santé du D^r Frank.
- Grains de vie du D^r Favrot.
- Granules antimonieux du D^r Papillaud.
- Granules chlorhydrate de quinine.
- Granules d'arsenate d'or dynamisées du D^r Addison.
- Granules de digitaline d'Homolle et Quevenne.
- Granules de Silphium Cyrenaicum.
- Granules de sulfate de quinine.
- Granules trois cachets phosphure de Zinc.
- Gravés de Medies pensil.
- Haar-Regenerator.
- Hamburger Thee, Fres et Comp. in Hamburg.
- Hamilton's Pflaster.
- Hedge's herbage lotion.
- Heilmittel gegen Magenkrampf von Douk.
- Hematosine.
- Hemopulvine.
- Herbabny's Neuroxylin.
- Hienfong-Essenz.
- Hippocurate, Bonneau et Drevet, tonique pour la guérison des plaies et blessures de chevaux.
- Hoffmann's tooth balsam.
- Hooper's cachou aromatisé.
- Hop biters.
- Hempillen.
- Horne's celebrated nervine.
- Hühneraugen - Auflösungsmitel von Königslies.
- Hühneraugen-Pflaster von Lettner.
- Hühneraugen-Pflaster, Rudolfstadt'sches, von Segehofer.
- Huile acoustique du D^r Krafton.
- Huile acoustique de Mène Maurice.
- Huile blanche de Naples.
- Huile de foie de morue brune de proto-iodure de fer.
- Huile iodée de J. Personne.
- Hustenzelchen von Dr. Modas.
- Hydrastis canadensis.
- Idiaton von Breslauer.
- Immediata Relief from asthma, bronchitis, catarrh. James F. Morrison.
- Indische Kräuter-Essenz von Dr. James Smith.
- Injection de Broa.
- Injection de Chable.
- Injection de Charleau.
- Injection de Raquin.
- Injection de Sibord.
- Injection du D^r Malterre.
- Injection végétale de Candelot et Gelée.
- Injection von Dr. M. Richardt.
- Instruction sur le spécifique galbia.
- Isländische Moos-Pasten v. Dr. T. Sauter in Ravensburg.
- Jerusalem Balsam von Antonius.
- Jodcigarren von Eckert.
- Julius Graetz patentirte Gicht- und Rheumatismusableiter.
- Kaejes restorative pilles.
- Kaiffa d'Orient, pour potages.
- Keating's pectoral cough lozenges.
- Ketten, galvano-elektrische, von Klopfer.
- Kinder-Nahrungsmittel von Professor Dr. Willstens chemischen Laboratorium in München.
- Kindertropfen, schmerzstillende, von Pasquale Caterinuse in Hansburg.
- Kirn.
- Konfekt mit Waldwolleextract.
- Königstrank von Jacobi in Berlin.
- Kouso de Boggio
- Krattpulver Ditman's.
- Krätter-Bonbons von Dr. Koch.
- Krätter-Elixir von Dr. Lampe.
- Krätter-Liqueur von Daubnitz.
- Krüsi-Altherr's Pulver gegen Bleichsucht.
- Lactucarium anglicum.
- Lait antiphélique (Waschwasser von Dr. Gandes).
- La salubrine Perrot.
- Latschen-Keifen Oel-Pastillen.
- Laurus nobilis.
- Le bain anti-rheumatismal.
- Lebensbitter.
- Le Floral composé chimique.
- Levingston Health preserving pills (American pills).
- Liebig's Nahrungsmittel in löslicher Form von Paul Liebe.
- Lichtlentes Bitterliqueur-Essenz von Kainz, Marktgasse Wien.
- Liqueur anti-miasmatische, anti-épidémique du D^r Koene.
- Liqueur de goudron concentré de Guyot.
- Liqueur Pearson.
- Liqueur de goudron de Ravel.
- Liqueur de Sibord.
- Liqueur digestive de Hufeland de Lechelle.
- Liquide anti-pitiriasique.
- Liquide cicatrisant, antisuppuratif de la Rue.
- Loefflund's Brust-Malz-Honig.
- Loefflund's Malzextract mit Leberthran.
- Lozenges absorbants, Savory's.
- Lozenges from the balsam of tolu.
- Magenpulver mit Anker.
- Mariazeller Magentropfen.
- Mastic dentaire pour calmer les douleurs de dents.
- Maux de dents, gouttes curatives.
- Meat Luice.
- Médicament dosimétrique du D^r Burgraf.
- Menyl Alirin Nieske.
- Menyl Hucke.
- Mittel gegen Harnblasenleiden.
- Mittel zum Vertreiben von Ratten, Mäusen und Maulwürfen von Ries Guttman in Pesth.
- M. Milano's linimen by Hinton.
- Mixtion colique.
- Moessingers Gicht- und Rheumatismus-Einreibung.
- Moessingers Gicht- und Rheumatismus-Pflaster.
- Moessingers Gicht- und Rheumatismus-Tropfen.
- Mohrentolischls.
- Molken-Pastillen von Simon in Bern.
- Morisson's vegetable universal ointment.
- Mort de punaises.
- Moustaches-Balsam.
- Mundwasser von Burow.
- Musculine Guichon.
- Nao de la Chine de Levasseur.
- Nerven-Elixir von Quante.
- Neubeck's Pflaster.
- Neue Mineral-Plombe von G. Poulson Hamburg.
- Nevrodontovare.
- Nevrophage du D^r Aubert.
- Nevrosine Lechelle.
- Nießepulver von Schneeberg.
- Nitroglycerine tablets.
- Norton's Camomille pills.
- Nouveau liment blanc de Godart et Conteneau.
- Oberstabsarzt Dr. Schmidt'sches Gehöröl verbessert von Dr. M. Deutsch.
- Ointment for the eyes, Lingleton's.
- Ointment Hollowky's.
- Ointment Steven's the only substitute for fering horses.
- Oleum amygdalarum aeth.
- Oleum Baumscheidtii.
- Oleum vitae du D^r Siphon.
- Onguent balsamique antihémorroïdal de bourgeons de peuplier du D^r Lebel.
- Opium depuratum.
- Original Pasta-Pompador d. Wilhelmine Rix.
- Oxyde de fer soluble de Pagliari.
- Pain Expeller.
- Pain Expeller pilules Thehydron au benzoite de Lithine.
- Pains d'épices purgatifs à la résine de scamonie de Foucher.
- Pains ferrugineux de Gagnière.
- Panacea de Svain.
- Pancreatic Coca, prep. by J. Schweitzer from Savory et Moore.
- Pancreatic emulsion.
- Papier anglais ou emplâtre du pauvre homme.
- Papier anti-asthmatique de Barral.
- Papier chimique (Demoix et C^{ie} Pur).
- Papier épispastique perfectionné.
- Papier Fruneau contre l'asthme.
- Papier gommé et adoucissant pour les cautères.
- Papier Pagliari, préparé par d'Homs.
- Parr's life pills.
- Pasta phosphorata.

Exposition universelle de 1889, à Paris. Système de classification générale. (Suite.)**Troisième groupe: Mobiliers et accessoires.**

Classe 17. Meubles à bon marché et meubles de luxe: Buffets, bibliothèques, tables, toilettes, lits, canapés, sièges, billards, etc.

Classe 18. Ouvrages du tapisser et du décorateur: Objets de literie, sièges garnis, baldachins, rideaux, tentures d'étoffes et de tapisseries. — Objets de décoration et d'ameublement. Pâtes moulées et objets de décoration de plâtre, carton-pierre, papier maché, etc. Cadres. Peintures et décors pour les services religieux.

Classe 19. Cristaux, verrerie et vitraux: Gobeletterie de cristal; cristaux taillés, cristaux doubles, cristaux montés, etc. Gobeletterie ordinaire. Verrerie commune et bouteilles. — Verres à vitres et à glaces. Verres façonnés, émaillés, craquelés, filigranés, trempés, etc. — Verres, cristaux d'optique, objets d'ornements, etc. — Vitraux peints industriels. Miroirs, glaces, etc.

Classe 20. Céramique: Biscuits, porcelaines dures et porcelaines tendres. — Faïences fines à couverte colorée, etc. Biscuits de faïence. Terre cuite. Laves émaillées. Briques et carreaux. Grès cérames.

Classe 21. Tapis, tapisserie et autres tissus d'ameublement: Tapis, moquettes, tapisseries, épinglés ou veloutés. Tapis de feutre, nattes, etc. Tapis de caoutchouc, etc. — Tissus d'ameublement: de coton, de laine ou de soie, unis ou façonnés. Tissus de crin, crins végétaux, molésines, etc. Cuir de tenture et d'ameublement. Toiles cirées, linoléums.

Classe 22. Papiers peints: Papiers imprimés. Papiers veloutés, marbrés, veinés, etc. Papiers pour cartonnages, reliures, etc. Papiers artistiques. Papiers émaillés et vernissés. Imitations de bois et de cuirs. Stores peints ou imprimés.

Classe 23. Coutellerie: Couteaux, canifs, ciseaux, rasoirs, etc. Produits divers de la coutellerie.

Classe 24. Orfèvrerie: Orfèvrerie religieuse, orfèvrerie de décoration et de table, orfèvrerie pour ustensiles de toilette, de bureau, etc.

Classe 25. Bronzes d'art, fontes d'art diverses, métaux repoussés: Statues et bas-reliefs de bronze, de fonte de fer, de zinc, etc. Fontes revêtues d'enduits métalliques. Repoussés en cuivre, en plomb, en zinc, etc.

Classe 26. Horlogerie: Pièces détachées d'horlogerie, gros et petit volume. — Montres, chronomètres, podomètres, compteurs divers, etc. Pendules et horloges; régulateurs; métronomes. — Horloges astronomiques: chronomètres pour la marine; pendules de voyage. Réveils, etc. Clepsydres et salubiers.

Classe 27. Appareils et procédés de chauffage. Appareils et procédés d'éclairage non électrique: Foyers, cheminées, poêles et calorifères. Objets accessoires du chauffage des habitations. Fourneaux et appareils pour le chauffage et la cuisine au gaz. — Appareils de chauffage par circulation d'eau chaude, de vapeur et d'air chaud. — Lampes servant à l'éclairage au moyen des huiles diverses et essences. — Accessoires de l'éclairage. Allumettes. — Appareils et objets accessoires de l'éclairage au gaz. — Appareils pour l'éclairage au moyen du magnésium, etc.

Classe 28. Parfumerie: Cosmétiques et pommades. Huiles parfumées, extraits et eaux de senteur, vinaigres aromatisés; pâtes d'amandes, poudres, pastilles et sachets parfumés; parfums à brûler. Savons de toilette.

Classe 29. Maroquinerie, tabletterie, vannerie et broserie: Nécessaires et petits meubles de fantaisie, caves à liqueurs, boîtes à gants, coffrets. Trousses et sacs, écrins. Porte-monnaie, portefeuilles, carnets, porte-cigares. — Objets tournés, guillochés, sculptés, gravés, de bois, d'ivoire, d'écaillé, etc. Tabatières. Pipes. — Peignes de luxe; objets de broserie fine de toilette. — Objets divers de laque. — Corbeilles et paniers de fantaisie; clissages et objets de sparterie fine. — Grosse broserie. Plumeaux. — Brosses à peindre.

Quatrième groupe: Tissus, vêtements et accessoires.

Classe 30. Fils et tissus de coton: Cotons préparés et filés. — Tissus de coton pur, unis ou façonnés. — Tissus de coton mélangé. — Velours de coton. — Rubanerie de coton.

Classe 31. Fils et tissus de lin, de chanvre, etc.: Lins, chanvres et autres fibres végétales filées. — Toiles et coutils. Batistes. Tissus de fil avec mélange de coton ou de soie. — Tissus de fibres végétales, autres que celles du coton, du lin et du chanvre.

Classe 32. Fils et tissus de laine peignée. — Fils et tissus de laine cardée: Laines peignées; fils de laine peignée. Mousselines, cachemires d'Ecosse, mérinos, serges, etc. — Rubans et galons de laine mélangée de coton ou de fil de soie ou de bourre de soie. Tissus de poils purs ou mélangés. — Châles de laine pure ou mélangée. — Châles dits de Cachemire. — Laines cardées; fils de laine cardée. Draps et autres tissus de laine cardée. — Couvertures. Feutres de laine ou poils pour tapis, chapeaux. — Chaussons. — Tissus de laine cardée non foulée ou légèrement foulée: flanelles, tartans, molletons, etc.

Classe 33. Soies et tissus de soie: Soies grèges et moutinées. Fils de bourre de soie. — Tissus de soie pure, unis, façonnés, brochés. — Étoffes de soie mélangée d'or, d'argent, de coton, de laine, de fil. — Tissus de bourre de soie, pure ou mélangée. — Velours et peluches. — Rubans de soie pure ou mélangée. — Châles de soie pure ou mélangée.

Classe 34. Dentelles, tulles, broderies et passementeries. — Dentelles de fil ou de coton faites au fuseau, à l'aiguille ou à la mécanique. — Dentelles de soie, de laine ou de poil de chèvre. — Dentelles d'or ou d'argent. — Tulles de soie ou de coton, unis ou brochés. — Broderies au plumetis, au crochet, etc. Broderies d'or, d'argent, de soie. Chausublerie. Broderies, tapisseries et autres ouvrages à la main. — Passementeries de soie, bourre de soie, laine, poil de chèvre, poils divers, crin, fil et coton, lacets. — Passementeries en fin et en faux. Passementeries spéciales pour équipements militaires.

Classe 35. Articles de bonneterie et de lingerie. — Objets accessoires du vêtement: Bonneterie de coton, de fil, de laine ou cachemire de soie, ou de bourre de soie, purs ou mélangés. Tissus élastiques; tricots. Lingerie confectionnée pour hommes, pour femmes et pour enfants, layettes. Confections de flanelle et autres tissus de laine. Corssets, cravates, gants, guêtres, jarrettières, bretelles, éventails, écrans, parapluies, ombrelles, cannes, etc.

Classe 36. Habillement des deux sexes: Habits d'hommes, habits de femmes. — Chapellerie, coiffures des deux sexes; fleurs artificielles et plumes. — Perruques et ouvrages en cheveux. — Chaussures. — Confections pour enfants. — Vêtements spéciaux aux diverses professions. — Costumes populaires des diverses contrées.

Classe 37. Joaillerie et bijouterie: Bijoux de métaux précieux ciselés, filigranés, ornés de pierres fines, etc. — Bijoux en doublé et en faux. — Bijoux en jais, ambre, corail, nacre, acier, etc.

Classe 38. Armes portatives. — Classe: Armes défensives: cuirasses, casques. — Armes coutondantes: massues, casse-tête, etc. — Armes blanches: épées, sabres, baïonnettes, lances, haches, couteaux de chasse. — Armes de jet: arcs, arbalètes, etc. — Armes à feu: fusils, carabines, pistolets, revolvers. — Objets accessoires d'armurerie, etc. — Projectiles pleins ou creux, explosibles. Capsules, amorces, cartouches. — Equipements de chasse, engins de dressage pour les chiens. — Matériel de salle d'escrime.

Classe 39. Objets de voyage et de campement: Malles, valises, sacoches, etc. Nécessaires et trousses de voyage. Objets divers. Couvertures de voyage; coussins; coiffures; vêtements imperméables; bâtons ferrés; grappins; parasols. — Matériel portatif spécialement destiné aux voyages et expéditions scientifiques; nécessaires et bagages du géologue, du minéralogiste, du naturaliste, du colon, du pionnier, etc. — Tentes et objets de campement. Lits, hamacs, sièges, plants, etc.

Classe 40. Bimbeloterie: Poupées et jouets, figures de cire et figurines. — Jeux destinés aux récréations des enfants ou des adultes. — Jouets instructifs et scientifiques.

Cinquième groupe: Industries extractives, produits bruts et ouvrés.

Classe 41. Produits de l'exploitation des mines et de la métallurgie: Collections et échantillons de roches, minéraux et minerais. Roches d'ornement. Roches dures. Matériaux réfractaires. Terres et argiles. Produits minéraux divers. Soufre brut. Sel gemme, sel des sources salées. — Combustibles minéraux, charbons divers, résidus et agglomérés. Asphaltes et roches asphaltiques. Bitume. Goudron minéral. Pétrole brut, etc. — Métaux bruts: fontes, fers, aciers, fers aciers, cuivre, plomb, argent, zinc, etc. Alliages métalliques. — Produits de l'art du laveur de cendres et de l'affineur de métaux précieux, du batteur d'or, etc. — Produits de l'élaboration des métaux bruts: fontes moulées; cloches, fers marchands; fers spéciaux; tôles et fers blancs; tôles de blindage, de construction, etc. — Tôles zinguées et plombées, etc.; tôles de cuivre, de plomb, de zinc, etc. — Métaux ouvrés; pièces de forge et de grosse serrurerie; roues et bandages; tubes sans soudure, chaînes, etc. — Produits de la tréfilerie. Aiguilles, épingles; câbles métalliques; treillages; tissus métalliques; tôles perforées. — Produits de la quincaillerie, de la taillanderie, de la ferronnerie, de la chaudronnerie, de la tôlerie, de la casserie et de la ferblanterie. — Métaux ouvrés divers.

Classe 42. Produits des exploitations et des industries forestières: Echantillons d'essences forestières. — Bois d'œuvre, de chauffage et de construction. Bois ouvrés pour la marine; merrains; bois de fente. — Lièges; écorces textiles. Matières tannantes, colorantes, odorantes, résineuses, etc.

Classe 43. Produits de la chasse. — Produits; engins et instruments de la pêche et des cueillettes: Collections et dessins d'animaux terrestres et amphibies, d'oiseaux, d'œufs, de poissons, de céphalopodes, de mollusques et de crustacés. — Produits de la chasse: fourrures et pelletteries, poils, crins, plumes brutes, duvets, cornes, dents, ivoire, os, écaille, muse, castoreum et produits analogues. — Produits de la pêche: huile de baleine, spermacét, etc. Fanons de baleine; ambre gris, coquilles de mollusques, perles, nacre, sépia, poutre; coraux, sponges, etc. — Produits des cueillettes ou récoltes obtenues sans culture: champignons, truffes, fruits sauvages, lichens employés pour teinture, aliment et fourrage; fèves fermentées; quinquinas; écorces et filaments utiles; cires, gommes-résines; caoutchouc brut, gutta-percha, etc. — Pièces et engins: lignes et hameçons, harpons, filets, appareils et appâts de pêche. — Appareils et instruments pour la récolte des produits obtenus sans culture.

Classe 44. Produits agricoles non alimentaires: Matières textiles: cotons bruts, lins et chanvres teillés et non teillés, fibres végétales textiles de toute nature; laines brutes lavées ou non lavées; cocons de vers à soie. — Produits agricoles divers employés dans l'industrie, dans la pharmacie et dans l'économie domestique; plantes oléagineuses, huiles, cires, résines. — Tabacs en feuilles ou fabriqués. Amadou. Matières tannantes et tinctoriales. — Fourrages conservés et matières spécialement destinées à la nourriture des bestiaux.

Classe 45. Produits chimiques et pharmaceutiques: Acides, alcalis, sels de toutes sortes. Sels marins et produits de l'exploitation des eaux mères. Produits divers des industries chimiques: cires et corps gras; savons et bongies; matières premières de la parfumerie; résines, goudrons et leurs dérivés; essences et vernis, enduits divers, cirages. — Produits de l'industrie du caoutchouc et de la gutta-percha; substances tinctoriales et colorées. — Produits dérivés du traitement de matières minérales utilisées pour l'éclairage.

Classe 46. Procédés chimiques de blanchiment, de teinture, d'impression ou d'appât: Spécimens de fils et tissus blanchis et teints. Échantillons de préparations pour la teinture. — Spécimens de toiles imprimées ou teintes, de tissus imprimés de coton pur ou mélangé. Spécimens de tissus imprimés de laine, pure ou mélangée, peignée ou cardée. — Spécimens de tissus imprimés de soie pure ou mélangée. — Spécimens de tapis imprimés de feutre ou de drap, de toiles cirées.

Classe 47. Cuir et peaux: Matières premières employées dans la préparation des cuirs et des peaux. — Peaux vertes, peaux salées. Cuir tanné, corroyé, apprêté ou teint. Cuir vernis. — Maroquins et basanes, peaux hongroises, chamossées, mégissées, apprêtées ou teintes. Peaux préparées pour la ganterie. Pelletteries et fourrures apprêtées ou teintes. Parchemins. — Articles de boyauderie: cordes pour instruments de musique, baudruchs, nerfs de boeufs, etc.

Sixième groupe: Outillage à procéder des industries mécaniques. Electricité.

Classe 48. Matériel et procédés de l'exploitation des mines et de la métallurgie. Matériel des sondages pour recherches, pour puits artésiens et pour puits à grande section. Machines à forer les trous de mine, à abattre la houille et à débiter les roches. Appareils d'inflammation pour faire sauter la mine. Modèles, plans et vues de travaux d'exploitation des mines et carrières. Travaux de captage des eaux minérales. Machines et appareils destinés à l'extraction et à la descente des ouvriers dans la mine. Machines d'épuisement, pompes. Appareils d'aérage, ventilateurs. Lampes de sûreté. Appareils de sauvetage, parachutes, signaux. Appareils de préparation mécanique des minerais et des combustibles minéraux. Appareils à agglomérer les combustibles. Appareils pour la carbonisation des combustibles. Foyers et fourneaux métallurgiques. Appareils fumivores. Matériel des usines métallurgiques. Matériel spécial des forges et fonderies. Matériel des ateliers d'élaboration des métaux sous toutes les formes.

Classe 49. Matériel et procédés des exploitations rurales et forestières: Plans de culture, assolements et aménagements agricoles. Matériel et travaux du génie agricole: dessèchements, drainage, irrigations. Plans et modèles de bâtiments ruraux. — Outils, instruments, machines et appareils servant au labourage et autres façons données à la récolte, à la préparation et à la conservation des produits de la culture. — Machines agricoles diverses mises par des attelages et par la vapeur. Matériel des charrois et des transports ruraux. Machines locomobiles spéciales et manégés. Matières fertilisantes d'origine organique ou minérale. Appareils pour l'étude physique et chimique des sols. — Plans de systèmes de reboisement, d'aménagement, de culture des forêts. Matériel des exploitations et des industries forestières. Matériel, instruments et machines de la fabrication des tabacs.

Classe 50. Matériels et procédés des usines agricoles et des industries alimentaires: Matériel des usines agricoles, fabriques d'engrais artificiel, de tuyaux de drainage; fromageries et laiteries, minoteries, féculeries, amidonneries, huileries, brasseries, distilleries, sucreries, raffineries, ateliers pour la préparation des matières textiles, magnaneries, etc. Matériel de la fabrication des produits alimentaires: pétrisseurs et fours mécaniques pour boulangers, ustensiles de pâtisserie et de confiserie. Appareils pour la fabrication des pâtes alimentaires, du biscuit de mer, etc., etc. Machines à fabriquer le chocolat. Appareils pour la torrification du café. Préparation des glaces et des sorbets; fabrication et conservation de la glace.

Classe 51. Matériel des arts chimiques, de la pharmacie et de la tannerie: Ustensiles et appareils de laboratoire. Lampes d'émailleur. Chalumeaux. Appareils et instruments destinés aux essais industriels et commerciaux. Matériel et appareils des fabriques de produits chimiques, de savons et de bongies. Matériel et procédés de la fabrication des essences, des vernis, des objets de caoutchouc et de gutta-percha. Matériel des usines traitant les matières minérales utiles pour l'éclairage. Matériel et procédés des blanchisseries. Matériel de la préparation des produits pharmaceutiques. Matériel des ateliers de tannerie et de mégisserie. Matériel et procédés des verreries et des fabriques de produits céramiques.

Classe 52. Machines et appareils de la mécanique générale: Pièces de mécanismes détachés: supports, galets, glissières, excentriques, engrenages, bielles, parallélogrammes et joints, poulies, courroies, systèmes funiculaires, etc. Embrayages, déliés, etc. Régulateurs et modérateurs de mouvement. Appareils de graissage. — Compteurs et enregistreurs. Dynamomètres, manomètres, appareils de pesage. Appareils de jaugeage des liquides et des gaz. — Machines servant à la manoeuvre des fardeaux. — Machines hydrauliques élévatoires: norias, pompes, tympans, béliers hydrauliques, etc. Récepteurs hydrauliques: roues, turbines, machines à colonne d'eau. Presses hydrauliques. Machines motrices à vapeur; machines fixes, machines demi-fixes et machines locomobiles. Chaudières, générateurs de vapeur et appareils accessoires. Appareils de condensation des vapeurs. Machines à vapeur autres que la vapeur d'eau; à vapeurs combinées. Machines à gaz, à air chaud, à air comprimé. Appareils pour la transmission de la force par l'eau et par l'air. Moulins à vent et pauménones. Aérostats.

Classe 53. Machines-outils servant au travail des bois: raboteuses, toupies, scies circulaires et à rubans; mortaiseuses, couteaux américains, etc. Machines à découper le liège. — Tours et machines à aléser et à raboter. Machines à mortaiser, à percer, à découper, à fraiser, à décolleter, à poinçonner. Machines à tararder, à filer, à river, etc., etc. Perforatrices. Outils divers des ateliers de constructions mécaniques. Moulés à affûter, ébarber, polir, etc. Outils, machines et appareils servant à presser, à broyer, à malaxer, à scier, à polir, etc. Machines outils spéciales à diverses industries.

Classe 54. Matériel et procédés du filage et de la corderie. — Matériel du filage à la main. Pièces détachées appartenant au matériel des filatures. Machines et appareils servant à la préparation et à la filature des matières textiles. Appareils et procédés destinés aux opérations complémentaires: étirage, dévidage, retordage, moulinage, apprêts mécaniques. Appareils pour le conditionnement et le tirage des fils. — Matériel des ateliers de corderie. Câbles ronds, plats, diminués, cordes et ficelles, câbles de fils métalliques, câbles à âme métallique, mâches à feu, étoffilles, etc.

Classe 55. Matériel et procédés du tissage: Appareils destinés aux opérations préparatoires du tissage: machines à ourdir, à bobiner. Lisages. — Métiers ordinaires et mécaniques pour la fabrication des tissus unis. Métiers pour la fabrication des étoffes façonnées et brochées; battants-brocheur. Métiers à fabriquer les tapis et les tapisseries. Métiers à mailles pour la fabrication de la bonneterie et des tulles. Matériel de la fabrication de la dentelle. Matériel des fabriques de passementerie. Métiers de haute lisse et procédés d'essouillage. Appareils accessoires: machines à fouler, calandrer, gaufrer, moirer, métrier, plier, etc.

Classe 56. Matériel et procédés de la couture et de la confection des vêtements: Outils ordinaires des ateliers de couture et de confection. Machines à coudre, à piquer, à ourler, à broder. Scies à découper les étoffes et les cuirs pour la confection des vêtements et chaussures. Machines à faire, à clouer et à visser les chaussures. Machines pour l'appropriation du caoutchouc.

(A suivre.)

Handelszeitungen. Das in einer unserer früheren Nummern angekündigte englische Handelsamtsblatt ist laut «Times» bereits in zwei Nummern ausgegeben worden. Es trägt den Titel «Board of Trade Journal of Tariff and Trade Notices and Miscellaneous Commercial Information» und enthält einwöchentlichen Konsulatsberichte, Tarifanzeigen und Handelsstatistik.

Situation de la Banque de France.

9 septembre	16 septembre	9 septembre	16 septembre
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Encaisse métallique 2,497,697,959	2,499,606,747	Circulation de Portefeuille 430,498,243	429,906,384
Avances sur nantissement 264,542,530	263,693,849	billets 2,678,859,160	2,682,263,460

Situazione della Banca nazionale nel regno d'Italia.

20 Agosto	31 Agosto	20 Agosto	31 Agosto
L.	L.	L.	L.
Moneta metallica 219,595,132	218,785,256	Circolazione 559,566,355	570,444,103
Portafoglio 362,045,485	377,014,258	Conti correnti a vista 57,381,645	61,277,436
Fondi pubblici e titoli diversi 96,706,913	97,780,270	Conti correnti a scadenza 70,121,568	65,026,748

Commerce de la France pendant les 8 premiers mois de 1886. Handel Frankreichs während der ersten 8 Monate 1886.

	1886	1885	
	Fr.	Fr.	
Importations			Einfuhr
Objets d'alimentation	957'554,000	909'679,000	Nahrungsmittel
Matières nécessaires à l'industrie	1,307'013,000	1,371'638,000	Roh- und Hilfsstoffe für die Industrie
Objets fabriqués	362'834,000	392'629,000	Fabrikate
Autres marchandises	867'736,000	761'161,000	Andere Waaren
Total	2,714'137,000	2,750'107,000	Total
Exportations			Ausfuhr
Objets d'alimentation	457'729,000	462'799,000	Nahrungsmittel
Matières nécessaires à l'industrie	408'008,000	388'893,000	Roh- und Hilfsstoffe für die Industrie
Objets fabriqués	1,106'976,000	1,052'578,000	Fabrikate
Autres marchandises	112'392,000	96'215,000	Andere Waaren
Total	2,085'105,000	2,000'485,000	Total

Télégraphes. Le câble Vigo-Lisbonne est rétabli.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zellenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts.
Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Schweizerische

Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft in Winterthur.

P. P.

Die Tit. Aktionäre werden hiemit auf **Donnerstag den 7. Oktober 1886, Vormittags 10³/₄ Uhr**, in den **Börsensaal des Casino in Winterthur** zu einer **ausserordentlichen Generalversammlung** eingeladen.

Traktandum:

Interpretation des § 1 der Statuten, betreffend den Umfang des Gesellschaftszweckes.
Für die Stimmrechtigung ist § 19 der revidirten Statuten maßgebend.
Die Stimmkarten können von **Montag den 4. Oktober** an auf dem Bureau der Gesellschaft bezogen werden.
Winterthur, 14. September 1886. (H 4349 Z)

Namens des Aufsichtsrathes

der Schweizer Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft,
Der Präsident: **H. Sulzer-Steiner.** Der Protokollführer: **Dr. A. Sulzer.** Der Direktor: **H. Langsdorf.**

Ordentliche Generalversammlung

der Aktionäre der anonymen Aktien-Gesellschaft der

Papierfabrik Worblaufen

Samstag den 2. Oktober 1886, Nachmittags 3 Uhr, im Zunfthause zu „Mohren“ in Bern.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung für das Betriebsjahr 1885/86.
- 2) Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrathes in Folge Auslauf der Amtsdauer.
- 3) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren.

Die Herren Aktionäre, welche an derselben Theil zu nehmen gedenken, sind gebeten, vom 22. September bis 1. Oktober ein Bordereau mit Nummernverzeichniß ihrer Aktien im Bureau des Unterzeichneten, **Spitalgasse Nr. 35**, einzureichen, wo auch der Geschäftsbericht nebst Rechnung vom 22. dies an zur Einsicht aufliegt und ein gedruckter Auszug aus letzterem erhoben werden kann.

Bern, den 14. September 1886.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der Präsident:
A. Berner, Notar.

(H 2676 Y)

Deutsch-schweizerische Kreditbank St. Gallen.

Wechsel-Diskonto (für Bankaccepte auf Konkordatsplätze) . . . 2 1/2 %
Darlehn-Zinsfuß (Belehnung couranter Werthpapiere) . . . 3 %
(gegen Oblige per 3—6 Monat).

Zinsvergütungen:

in **Check-Conto** provisionsfrei (jeweilen 1 % unter Banksatz) . . . 1 1/2 %
in **Kreditoren-Conto** mit 1/8 % Kommission . . . 2 1/2 %
gegen **Obligationen** in beliebigen Abschnitten } auf 6 Monate fest . . . 2 1/2 %
} » 9 » » . . . 2 3/4 %
} » 12 » » . . . 3 %
gegen **Kassascheine** in Abschnitten von } per 30 Tage kündbar 2 %
} » 60 » » . . . 2 1/4 %
} » 90 » » . . . 2 1/2 %
Fr. 500, 1000, 5000 jederzeit

Wir machen speziell auf die für kurzfristige Geldanlagen sich eignenden kündbaren Kassascheine aufmerksam und sind zu Auskünften gerne bereit.
St. Gallen, den 14. September 1886.

(O G 1776)

Die Direktion:
A. Forter.

Discussion.

Le président du tribunal civil du district de Cossonay.
A tous les créanciers et prétendants avoir droit aux biens de la société inscrite au registre du commerce sous la raison sociale **Société Anonyme des Usines et Moulins Bornu**, dont le siège estrière La Sarraz.

A la demande de créanciers, le tribunal que je préside ayant, dans sa séance du 4 septembre courant, ordonné la discussion juridique des biens de la dite société, vous êtes, à l'instance de M. le juge Pittet, à Cuarnens, nommé liquidateur de cette discussion, sommés, sous peine de forclusion, d'intervenir en la forme légale, au greffe du tribunal à Cossonay, dans un délai de quatre-vingt-dix jours, échéant le treize décembre prochain.

Donné à Cossonay, le 15 septembre 1886.

Le président:
(signé) **A. Boissens.**

LA GENEVOISE
Genfer Lebensversicherungs-Gesellschaft
Sitz in Genf: Rue de Hollande 10.

Herren **Verwaltungsrath:**
Aubert, L., eidgen. Oberst a. D., *Präsident.*
Chauvet, H., in Firma Chauvet, Heim & C^{ie}.
Chenevière, A., ehemaliger Nationalrath, in Firma A. Chenevière & C^{ie}.
Darier-Rey, J., in Firma Darier & C^{ie}.
Galopin, A., » » Galopin frères & C^{ie}.
Lenoir, D., » » Lenoir Poulin & C^{ie}.
Mussard, H., Verwaltungsrath der Handelsbank.
Odier, James, in Firma Lombard, Odier & C^{ie}.
Soret, L., Professor und Verwaltungsrath der Gasindustrie-Gesellschaft.
Verdier, F., Advokat.

Versicherungen auf Lebensdauer, Gemischte, auf bestimmte Zeitfrist etc.
Aufgeschobene Kapitalien, sofort zu beziehende und aufgeschobene Leibrenten.
Alterspensionskasse.

Wels Beer
zum Osterfest
Erörte, verbreitete deutsche Monatschrift, alle Gebiete umfassen. - Musterhafte Belegzeitung und höchst amüsantes Heft. Wegen hoher Auflage bestes Anzeigenmittel. - Best befohlen zu beachten: Ein grandioses Panorama: „Berlin im 90. Lebensjahre Kaiser Wilhelms!“

Die Agentur für Staats-Effekten (case 72) Genf empfiehlt sich zum An- und Verkauf aller Werthpapiere, Anleihenloose, Serienloose, zum Incasso und Escomptirung verlorster Titel etc. etc. zu den coulantesten Bedingungen. — Herausgeber der „Recapitulaton,“ billigstes Verlosungsblatt der Schweiz à Fr. 2. 50 per Jahr.

Besorgung von Rechtsgeschäften im Kanton Aargau.
Notariats- und Agenturbureau
F. Brunner, Notar in Rheinfelden.
Incassi. Vertretungen. Rathertheilung.

Behörden, Vereinen, sowie dem Tit. Handelsstande empfiehlt sich zur Anfertigung aller vorkommenden Druckerarbeiten bestens die
Buchdruckerei JENT & REINERT, BERN.
Rasche und geschmackvolle Ausführung wird zugesichert.

Enregistrement de marques de fabrique au bureau fédéral.
F. HOMBERG, graveur, BERNE.
Gravure artistique et industrielle sur métaux et bois.
Dessins et clichés pour marques de fabrique.
Spécialité: Poinçons pour l'horlogerie.